

Erinnern und Einmischen: Zehn Jahre Gröschler-Haus

GESCHICHTE Programm am Standort der zerstörten Synagoge startet Sonntag

JEVER/CH – Unter dem Motto „Erinnern und Einmischen“ be- geht der Arbeitskreis Gröschler-Haus das zehnjährige Be- stehen des Zentrums für Jüdi- sche Geschichte und Zeitge- schichte der Region in Jever mit einem vielfältigen Programm. Vorträge, Filme, Musik und An- gebote für Kinder und Jugendli- che drehen sich in der Großen Wasserpfortstraße 19, dem Standort der 1938 von den Na- tionalsozialisten zerstörten je- verschen Synagoge, um jüdi- sches Leben in Friesland und Jever.

Weitere Themen sind die Verfolgung von Sinti und Roma sowie der aktuelle Rassismus und Antisemitismus. Mitte

September wird ein ganzes Wo- chenende dem zehnjährigen Bestehen gewidmet: Neben di- versen Aktionen werden Nach- fahren aus Familien der frühe- ren jüdischen Gemeinde Jever zu Gast sein, aus deren Kreis auch Musiker auftreten. Außer- dem soll Sinti-Swing gespielt werden.

„Einen Festakt wird es nicht geben, aber wir wollen unter den heutigen Bedingungen auf das Erinnern und Einmischen als Kernbereich unserer Arbeit hinweisen“, sagte Hartmut Pe- ters vom Arbeitskreis am Mitt- woch in einem Pressegespräch. Damit bezog er sich auch auf den erneut in Deutschland zu- nehmenden Antisemitismus.

Beim Pogromgedenken am 9. November 2013 war die Idee entstanden, das Gebäude als Einrichtung der Forschung und des Erinnerns zu nutzen. Prof. Dr. Antje Sander, Leiterin des Schlossmuseums, die Stadt Je- ver und der Landkreis Friesland hatten bei der Umsetzung ge- holfen, sodass die Eröffnung im September 2014 mit Nachfah- ren jeverscher Juden gefeiert werden konnte. Benannt wurde die Einrichtung nach den letz- ten Vorstehern der Synagogengemeinde Jever, Hermann und Julius Gröschler.

Die Veranstaltungsreihe „Er- innern und Einmischen – Zehn Jahre Gröschler-Haus“ beginnt mit einer Sonderöffnung am

kommenden Sonntag, 24. März, von 13 bis 18 Uhr, wenn die Stadt ohnehin voller Men- schen ist, die den Kiewittmarkt, den Fahrradtag, das Buchwei- zenfest oder den verkaufsoffen- ten Sonntag besuchen. Da Ju- den an diesem Sonntag welt- weit das Purim-Fest feiern, wird es im Gröschler-Haus im Schwerpunkt um dieses jüdi- sche Freudenfest gehen.

Tina Haseneyer und Susane Hoffmann vom Arbeitskreis haben dafür eine Malaktion für Kinder und ein traditionelles Gebäck vorbereitet, das eng mit der Purim-Erzählung um der Rettung des jüdischen Volkes verbunden ist.

→ **JEVER, SEITE 3**